

Erläuterungen zum HMWB Formblatt Haberlandbach II 17022

Die Gewässertypisierung gem. C-Bericht ist zweifelhaft. Nach Einschätzung der Akteure vor Ort (UHV, Naturschutz) muss der gesamte Wasserkörper als Typ 16 (Kies geprägter Tieflandbach) eingestuft werden.

Erläuterungen zum Schritt 4:

Querbauwerke

- nicht vorhanden

Gewässerunterhaltung

- erfolgt intensiv (land- und forstwirtschaftliche Erfordernis) Bewertung: „sehr bedeutend“

Kanalisation/Laufverkürzung

Der Altenhägener Kanal macht ca. 50% der WK-Länge aus, außerdem sind Abschnitte des Haberlandbaches II begradigt. Demnach ist hier die Bewertung „sehr bedeutend“ bei der Land- und Forstwirtschaft anzubringen

Landentwässerung/Wasserstandsregulierung

Durch die Begradigung und die Kanalisierung kommt es zu Beeinflussungen des Grundwassers im näheren Umfeld des WK, der Gesamteinfluss wird mit „geringfügig“ bewertet.

Abtrennung von Gewässerabschnitten durch Deiche/Verwallungen

Ursprünglich floss der Haberlandbach mit dem Alvernschen Bach zusammen und dann in die Lachte. Dieses Abflussregime wurde geändert und der Haberlandbach fließt über den Altenhägener Kanal und den Ableiter IV sowie einen Abschlag über den Freitagsgaben in die Lachte. Dieses Kanalsystem wurde aus Bewässerungsgründen und für die Zuleitung des Wassers zur Energiegewinnung der ehemaligen Mühle am Freitagsgaben umgeleitet. Die alte Anbindung an die Lachte ist nicht mehr existent (Abtrennung). Für den Wasserkörper wird diese Umgestaltung als „sehr bedeutend“ bewertet.

Abtrennung von Altarmen und Feuchtgebieten

s. o. – „sehr bedeutend“

Verringerung von natürlichen ÜSG/Verlust von Talauen

s.o. – „sehr bedeutend“

Direkte mechanische Schädigung der Flora und Fauna im Gewässer und am Uferstreifen

Durch die intensive Unterhaltung aus land- und forstwirtschaftlichen Gründen „sehr bedeutend“

Künstliches Abflussregime

Ca. 50% des WK sind künstlich und damit sind die Auswirkungen auf den Wasserkörper als „sehr bedeutend“ zu bewerten

Veränderung des GW-Spiegels

„geringfügiger“ Einfluss durch Begradigungen und Landentwässerung